

# Flucht und Flüchtlinge

## Ein Seminar der DJF

Das Thema Flüchtlinge beschäftigt nicht nur Erwachsene. Die Neuankömmlinge sind auch in der Lebenswelt von Kindern sehr präsent und damit auch in den Jugendfeuerwehren. Sie nehmen junge unbegleitete Flüchtlinge auf, starten Aktionen zur Brandschutzerziehung oder schenken ihnen einen Nachmittag Ablenkung von ihren traumatischen Erlebnissen. Gerade die Jugendgruppenleiter/-innen müssen sich mit den Reaktionen zur aktuellen Flüchtlingssituation, in den eigenen Reihen, aber auch in ihrem Umfeld auseinandersetzen.

Aus diesem Grund hat die Deutsche Jugendfeuerwehr jetzt das erste Seminar zum Thema Flucht und Flüchtlinge im Jugendfeuerwehr-Kontext angeboten.

Am Seminar der DJF nahmen Vertreter der Landesleitungen aus Bayern, Bremen, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein teil. Die Teilnehmenden entwickelten Handlungsschritte, wie Flüchtlinge willkommen geheißen oder mit ihnen Aktionen geplant und umgesetzt werden können. Außerdem wurde auf die stärker werdende Fremdenfeindlich-

keit und den zunehmenden Rechtsextremismus verwiesen. Das Herstellen eines pietätlosen Zusammenhangs von Flüchtlingen und Terroranschlägen verweist darauf. Im Seminar tauschten die Teilnehmenden eigene Erfahrungen mit dem Fremdsein aus. In Spielen, mit einem Ball oder mit Karten, begegneten sie Vorannahmen, Vorurteilen, Gewissheiten und Gewohnheiten: Wie fühlt es sich an, in der Minderheit zu sein? Welche Rollen und Herausforderungen sind hier gegeben? Wer übernimmt die Verantwortung und stößt die Integration an? Wer regelt, organisiert und begleitet die Integration? Alles Fragen, denen es sich zu nähern galt.

Unsere Wahrnehmung ist geprägt durch unsere Sozialisation. Außerdem haben auch die Medien und Peergroups einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung und unsere Meinungsbildung. In den Köpfen entstehen so Bilder und eine Konstruktion der Wirklichkeit. Den Teilnehmenden dieses Wissen näher zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren war eine der Aufgaben des Seminars.

### Flucht und die Dimensionen

Die Dimensionen der Flucht und welche Länder davon am stärksten betroffen sind konnten im Seminar sinnbildlich erfasst werden. Die Teilnehmenden schätzten die Anzahl der dort Lebenden, versuchten zu bestimmen wie hoch das Bruttoinlandsprodukt ist oder welche Länder am





Mohamed Jouni von der Initiative „Jugendliche ohne Grenzen“.



Interkulturelles Karten spielen und erfahren, was Fremdsein bedeutet.

meisten Flüchtlinge aufnehmen. Erstaunlich war, dass sich die Bilder im Kopf meist nicht mit der Realität deckten. Oft besteht die falsche Annahme, dass die meisten Flüchtlinge in Europa oder Nordamerika seien. Doch über 75 Prozent aller Flüchtlinge, die ihr Land verlassen, bleiben auch auf ihrem Kontinent – also in Asien und Afrika. Alleine aus Syrien flohen bisher über 3,8 Millionen Menschen in die Nachbarländer ([www.unhcr.de](http://www.unhcr.de)). Die meisten syrischen Flüchtlinge jedoch, nämlich 7,6 Millionen, sind innerhalb ihres Landes auf der Flucht. Diese Menschen nennt man Binnenflüchtlinge.

### 51 Prozent der Flüchtlinge weltweit sind Kinder unter 18 Jahren!

Wichtig zu wissen ist, dass die Hälfte der Flüchtlinge weltweit Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind. Für diese (unbegleiteten) jungen Flüchtlinge gilt in Deutschland ein Anspruch auf speziellen Schutz. Sie werden meist aufgrund der Kinderrechtskonvention und dem Jugendschutz unterstützt und begleitet.

### Fluchtursachen

Es gibt verschiedene Fluchtursachen, die von politischen, sozialen, religiös-ethnischen, rechtlichen, wirtschaftlichen oder ökologischen Faktoren bestimmt werden. Insbesondere durch die Medien sind aber Syrien oder Afghanistan – Bürgerkrieg und Terroranschläge sehr viel stärker im Bewusstsein.

### Erfahrungen eines Geflüchteten

Mohamed Jouni von der Initiative „Jugendliche ohne Grenzen“, ein Zusammenschluss von jungen geflüchteten Menschen in Deutschland, stellte im Rahmen des Seminars seine Organisation vor. Er selbst ist vor einiger Zeit aus dem Libanon geflohen. Für alle sehr bewegend erzählte er von den zahlreichen Hürden in Deutschland, die sich ihm stellten. Dabei berichtete er über seine Schullaufbahn, sein Studium und seinen Beruf.







Im Austausch über die Weltreligionen

„Die Anschläge in Paris haben uns jüngst bewegt und verunsichert. Unsere stille Anteilnahme brachten wir an der französischen Botschaft zum Ausdruck.“

#### Link-Tipps und Lesestoff zum Thema

Menschen, die aus anderen Ländern geflüchtet sind, interessieren sich vielerorts für die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Sie schnuppern in den Dienst hinein und werden herzlich aufgenommen. Das Engagement der Feuerwehren ist vielfältig und zeigt, wie umfänglich das Thema Flucht und Flüchtlinge ist. Auf einer Google-Map sammelt der Deutsche Feuerwehrverband die Projekte und Aktionen im ganzen Land. Die Karte gibt es online auf: [www.tinyurl.com/DFVLagekarte](http://www.tinyurl.com/DFVLagekarte)

- Ein druckfähiger Handzettel mit den wichtigsten Zahlen und Fakten zu Flucht und Vertreibung weltweit gibt es online auf [www.unhcr.de/service/bildungsmaterialien](http://www.unhcr.de/service/bildungsmaterialien). Zusätzlich gibt es dort zwei kleine Broschüren mit den Texten der beiden wichtigsten Abkommen im Flüchtlingsrecht sowie zur Staatenlosigkeit.
- Die öffentliche Diskussion wird derzeit beherrscht von der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in Deutschland – und nicht selten auch von Angst. Um Ängsten zu begegnen, braucht es vor allem eins: Information! Woher kommen Flüchtlinge, wohin fliehen sie, und warum? Und was hat das alles mit der Stadt Dublin zu tun? Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet Themenblätter für den Unterricht zum Download an: [www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/211708/fluechtlinge](http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/211708/fluechtlinge)
- Die Arbeitshilfe des Deutschen Bundesjugendring „Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten“ unter: [www.dbjr.de/nationale-jugendpolitik/junge-gefluechtete](http://www.dbjr.de/nationale-jugendpolitik/junge-gefluechtete)
- Die Handreichung der Deutschen Jugendfeuerwehr zum Thema „Demokratie in der Feuerwehr“: [www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/demokratie-teilhabe/tipps](http://www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/demokratie-teilhabe/tipps)
- Eine Methodenbeschreibung zur Annäherung an das Thema „Flucht und Migration“ Refugee Chair – Die Welt in Stühlen: [baustein.dgb-bwt.de/PDF/C8-Refugee-Chair-CD.pdf](http://baustein.dgb-bwt.de/PDF/C8-Refugee-Chair-CD.pdf)

Uwe Danker, sr

